

Unterhaltsamer Ausklang der Freiluftsaion

Stadtkapelle Steinbach zeigte sich beim Finale 2015 auf der Rebland-Bühne bestens aufgelegt

Baden-Baden-Neuweier (rock). Ob Polka, Marsch oder Pop – die Stadtkapelle Steinbach zeigte sich beim Konzert auf der Freilichtbühne Rebland von ihrer vielseitigen Seite. Mit einem breitgefächerten Repertoire, das moderne Stücke als auch traditionelle Weisen beinhaltet, sorgten die Musiker für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Ausklang der Freiluftsaion auf dem Neuweierer Hohenacker.

Bis zuletzt hatten die Mitwirkenden von Stadtkapelle und Freilichtbühne gezittert, ob der Auftritt überhaupt stattfinden kann. Denn noch am Nachmittag ergoss sich so mancher Regenschauer über die Helfer, die mit dem Aufbau für das abendliche Konzert beschäftigt waren. „Doch die Sonne hat die Wolken

Zum Konzert strahlte die Sonne

vertrieben“, freute sich Engelbert Baader von der Stadtkapelle Steinbach, der gemeinsam mit Ute Hasel, ebenfalls von der Stadtkapelle, mit moderierenden Worten durch das Programm führte. Während des Open-Air-Konzerts blieb es denn auch trocken. Mit dem Stück „Die Sonne geht auf“ eröffnete die Stadtkapelle das Programm und begrüßte das Publikum, das von der untergehenden Sonne beschienen wurde. Mit „Vive la France“ war ein Potpourri beliebter französischer Weisen überschrieben, dem Polka- und Walzer-Stücke folgten. Großes Lob der Moderatoren und viel Beifall der Zuhörer ertneten die Tenorhorn-Solisten Steffen Vollmer, Johannes Rothenstein und Noah Seebacher beim Stück „Alpenklänge“. Vierzehn Jahre zurück ging es bei „Spirit Of '69“. Melodien von John Denver über die Bee Gees bis hin zu den Monkeys ließen das Publikum in Erinnerungen schwelgen. Der populäre



MIT EINEM KONZERT DER STADTKAPELLE STEINBACH endete die Freiluftsaion der Freilichtbühne Rebland auf dem Hohenacker in Neuweier.
Foto: Roland Huck

„Fliegermarsch“ fehlte im Programm ebenso wenig wie ein Medley mit Stücken von Michel Jackson. Als Solistin bereicherte Monika Vollmer die Darbietung. Mit Polka und Marschmusik endete ein vielseitiges buntes Konzert, bei dem die Stadtkapelle Steinbach, die an diesem Abend von Jürgen Bäuerle dirigiert wurde, natürlich auch eine Zugabe gewähren musste. Das Publikum

zeigte sich angetan und spendeten reichlich Applaus. Nach Sonnenuntergang rückten Scheinwerfer die Kapelle in das rechte Licht und erzeugten eine besondere Atmosphäre.

Mit dem Konzert der Steinbacher Stadtkapelle endete auf dem Hohenacker eine abwechslungsreiche Open-Air-Saion, die im Laufe des Sommers unter anderem Theater- und Musikauf-

führungen beinhaltete. Im Vorjahr war die Freilichtbühne nach jahrelanger Planungs- und anschließender Bauphase in Betrieb gegangen.

Die Sitzreihen für das Publikum sind in den Hang integriert und ermöglichen beste Sicht auf die Bühne, auf Neuweier, die gegenüberliegenden Weinberge bis hinauf zur Yburg, dem Wahrzeichen des Reblands.